

	<p>Objekt: Dupondius des Pertinax mit Darstellung des opfernden Kaisers (Vota Decennalia)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 22113</p>
--	--

Beschreibung

Nur knapp 90 Tage war Pertinax Herrscher des Römischen Reiches, doch ironischerweise zeigt ihn die Abbildung auf der Rückseite dieses Dupondius, wie die Umschrift VOT(a) DECEN(nalia) (zehnjährige Eide) erklärt, beim Schwur der kaiserlichen Gelübde, die er mit einer Geltungsdauer von zehn Regierungsjahren vor den Göttern und dem Volk von Rom ablegte. In eine Toga gekleidet, die der kultischen Handlung gemäß auch seinen Kopf bedeckt, steht Pertinax neben einem Dreifuß, einem dreibeinigen Feuerbecken, über welchem er ein flüssiges Opfer aus der Schale in seiner Hand ausgießt. Da er dem tyrannischen und unbeliebten Commodus im Amt folgte, kann man sich den auf Ausgleich und Schadensbegrenzung ausgerichteten Inhalt seiner Eide, die wie eine Art Regierungsprogramm verstanden wurden, gut vorstellen, doch hatte er leider keine zehn Jahre Zeit, diese zu erfüllen.

[Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: D. 24 mm, G. 10,33 g

Ereignisse

Hergestellt wann 193 n. Chr.
wer wer

	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Pertinax (126-193)
	wo	

Schlagworte

- Dupondius
- Figürliche Darstellung
- Opfer (Religion)
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1949): The Roman Imperial Coinage, Bd. IV/4: Gordian III. to Uranius Antoninus. London, Nr. 31 A
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 37